

Der Verein der Freunde und Förderer der Stiepeler Dorfkirche wird 20

Als sich Mitte der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts erhebliche Schäden am Außenmauerwerk der Dorfkirche zeigten und sich sehr bald herausstellte, dass zudem die Statik des Turmes dem zu schweren Geläut bald nicht mehr standhalten würde, waren gleichermaßen die Not und die Ratlosigkeit groß. Es war von vornherein deutlich, dass die Kirchengemeinde diese große Herausforderung nicht alleine würde bewerkstelligen können.

Es bildete sich der „Freundeskreis der Stiepeler Dorfkirche“ mit dem Sprecher Dieter Lohmeyer, der sich in besonderer Weise dieser Aufgabe annehmen wollte. Von Anfang an gehörte Hans-Heinrich Risse diesem Freundeskreis an, um sich mit seinen Ideen und seiner Tatkraft einzubringen. Viele Feste und Veranstaltungen wurden ins Leben gerufen, viele Ideen eingebbracht, viele Spenden gesammelt und auch viele Verbindungen geknüpft, um auch Fördermittel zu bekommen. Immer mit dabei Hans-Heinrich Risse, dem die Dorfkirche, das „Kulturdenkmal an der Ruhr“, sehr am Herzen lag.

Hans-Heinrich Risse hat nach der großen Restaurierung als einer von wenigen gesehen, dass auch zukünftig Gelder nötig sein würden, um die Dorfkirche zu erhalten und auch die inhaltliche Arbeit in

ihr zu unterstützen. Deshalb wurde auf seine Initiative hin der „Verein der Freunde und Förderer der Stiepeler Dorfkirche“ gegründet

Am 9. November 2005 fanden sich im neuen Gemeindehaus 24 Personen zur Gründungsversammlung des Vereins ein. Davon erklärten 22 Personen, dass sie ab sofort Mitglied des Vereins sein wollten. Als Vorsitzender wurde gewählt Rechtsanwalt Dr. Helmut Darmstadt und als Stellvertreter Pfarrer Jürgen Stasing. Auch Hans-Heinrich Risse wurde als weiteres Vorstandsmitglied in den Vorstand gewählt. Schatzmeister ist seitdem Oliver Sach.

2006 wurde die Schriftführerin Renate Pleiger durch Hans-Heinrich Risse ersetzt und Dieter Blaurock als weiteres Vorstandsmitglied gewählt.

Seit der Satzungsänderung vom 15.02.2011 ist der jeweilige Gemeindepfarrer automatisch Mitglied des Vorstandes. Daher wurde 2012 Dieter Blaurock statt Jürgen Stasing zum zweiten Vorsitzenden und Anke Schnittger als weiteres Vorstandsmitglied gewählt. Als Dr. Darmstadt sich 2015 nicht mehr zur Wiederwahl stellte, wurde Hans-Heinrich Risse zum Vorsitzenden gewählt; Hans-Peter Neumann wurde neu zum Schriftführer gewählt.



Seit Anfang 2020 folgte die Zeit der Corona-Pandemie, die Mitgliederversammlungen unmöglich machte, und der Vorstand blieb ohne Wiederwahl im Amt. Hans Heinrich-Risse führte Mitgliederbriefe ein als Ersatz für die bei Mitgliederversammlungen gegebenen Berichte über die Fördertätigkeiten des Vereins.

Am 20.11.2022 verstarb Hans-Heinrich Risse im Alter von 93 Jahren. Da wegen Corona weiterhin keine Mitgliederversammlung möglich war, übernahm Hans-Peter Neumann kommissarisch die Geschäfte des Vereins. Dieter Blaurock konnte dies aus gesundheitlichen Gründen nicht übernehmen und stand daher auch für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung.

Nachdem am 5. Mai 2023 die WHO den "internationalen Gesundheitsnotstand" aufgehoben hatte, waren Mitgliederversammlungen wieder möglich. Da auch Hans-Peter Neumann sich wegen weiterem Engagement in der Quillmann-Stif-

tung und der Organisation der offenen Kirche nicht mehr zur Wiederwahl stellen wollte, waren drei Vorstandsposten neu zu besetzen.

Er begab sich also auf die Suche nach Personen, die gewillt waren, ein Vorstandsamt im Verein zu übernehmen, anderenfalls hätte der Verein aufgelöst werden müssen. Es fanden sich zwei Kandidaten aus dem Kreis der offenen Kirche sowie ein Gründungsmitglied aus dem Verein.

Am 06.11.2023 fanden sich dann acht Mitglieder zu einer Mitgliederversammlung ein, auf der die drei Kandidaten gewählt wurden: Reinhard Michel zum Vorsitzenden, Roland Engels zum stellvertretenden Vorsitzenden und Jochen Hartig zum Schriftführer. Anke Schnittger und Oliver Sach wurden wiedergewählt.

Die geringe Mitgliederbeteiligung auf der Mitgliederversammlung wirft ein Schlaglicht auf die Altersstruktur des

Vereins, die es vielen Mitgliedern aufgrund ihres Alters und vielleicht auch Gebrechen nicht mehr möglich macht, zu kommen.

Daher hält der Vorsitzende an der Tradition der Mitgliederbriefe fest, damit alle Mitglieder informiert werden und nicht nur einige wenige Anwesende bei der Mitgliederversammlung.

Mitgliedschaft: Erfreulicherweise war es inzwischen möglich, einige jüngere Mitglieder zu gewinnen, denen der Erhalt und die Pflege unserer Dorfkirche ebenso am Herzen liegt wie dem Vorstand. Aufgrund der Altersstruktur verliert der Verein schneller Mitglieder, als neu gewonnen werden. An den Jahresbeiträgen kann es nicht liegen. Seit 2005 unverändert 24€ im Jahr, für Ehepaare 36€ und Firmen und Vereine 100€. Mit der Neuerung, dass man seinen eigenen individuellen Beitrag selbst festlegen kann, sofern er über den obigen Mindestsätze liegt.

Finanzierung: Überhaupt stellen die Mitgliedsbeiträge nicht die Haupteinnahmequelle des Vereins dar. Betrachtet für die Jahre 2005 bis 2024 stehen 46.780€ Mitgliedsbeiträgen Spenden in Höhe von 90.800€ gegenüber, seien es Einzelspenden, Sammlungen zu Geburtstagen oder statt Blumen oder Kränzen zu Beerdigungen. Dazu kommt ein Vermächtnis über 30.000€ sowie Einnahmen aus Aktivitäten beim Osterfeuer in Höhe von 8.765€ und dem Glühweinstand auf dem Weihnachtsmarkt in Höhe von 11.822€, den der Verein seit

2012 zusammen mit der Quillmann-Stiftung betreibt. Die Erlöse werden geteilt.

Förderprojekte: Daraus entstand eine Fördersumme für diverse Projekte in Höhe von bisher 173.517€. Unter Berücksichtigung des aktuellen Kassenstandes ergibt sich durchschnittlich 170€ pro Jahr für Verwaltung wie Porto, Papier und Internetprovider. Die eigene Homepage wurde aus Kostengründen aufgegeben und in die Gemeindehomepage integriert und der Versand von Einladungen und Mitgliederbriefen wo möglich auf E-Mail umgestellt.

Der Großteil der Gelder fließt also in die Förderung der Dorfkirche. Dazu gehören die bauliche Substanz der Kirche, Kirchenausrüstung sowie der zugehörige Kirchhof mit den historischen Grabsteinen und der Kirchhofsmauer. Dies ist nach Satzung so festgelegt. Wer genaueres wissen möchte, kann das auf der Homepage des Vereins unter <https://www.bochum-stiepel.ekvw.de/unsere-kirchen/foerdervereine> detailliert nachsehen.

Dort kann man auch die Satzung, ein Beitrittsformular oder den aktuellen Mitgliederbrief herunterladen und findet auch die Kontaktdaten des Vereins.

Anlässlich des 20. Jubiläums kam der Vorstand zusammen, um zu beraten, wie denn das Jubiläum begangen werden könnte. Angesichts der schwachen Beteiligung bei Mitgliederversammlungen kam die Idee auf, das Johannifest zu nutzen, weil dort auch junge Familien

mit Kindern kommen, die man vielleicht für den Förderverein gewinnen könnte.

Der Besuch des Johannisfestes war trotz einiger Konkurrenzveranstaltungen in der Umgebung und der „Nacht der Industriekultur“ sehr gut. Der Verein konnte sich an seinem Stand auch über den Besuch einiger Gründungsmitglieder des Vereins freuen; aber leider hat sich der Stand im Hinblick auf neue Mitglieder nicht so ausgewirkt wie erhofft.

Aktuelle Herausforderungen: Ange-sichts weiterer auf die Kirche zukom-mender Arbeiten, wie Trockenlegung der Nordwand und Reinigung der Fresken, kommen weitere Förderprojekte auf den Verein zu, zu deren Finanzierung erheb-liche Mittel erforderlich sein werden.

Umso wichtiger sind Aktionen wie der Glühweinstand auf dem Weihnachts-

markt, für den sich im vergangenen Jahr erfreulicherweise schnell eine Standbe-satzung gefunden hat. Obwohl kein Mit-glied im Verein, habe ich von einigen fleißigen Helfern gehört: „Das hat richtig Spaß gemacht, ich komme nächstes Jahr wieder!“. Das gibt Hoffnung.

Neue Mitglieder im Verein sind herzlich willkommen, damit der Verein nicht auf-grund der Altersstruktur schrumpft. Hel-fende Hände für Aktivitäten sind immer willkommen. Der nächste Weihnachts-markt findet statt vom 11. bis 14. Dezem-ber an der Dorfkirche. Wer Lust hat, mit zu helfen, ist herzlich willkommen. Viel-leicht können wir auch wieder Aktionen zum Osterfeuer starten. Kontaktdaten auf der Homepage des Vereins <https://www.bochum-stiepel.ekvw.de/unsere-kirchen/foerdervereine> oder im Gemein-debüro. RM

